



Dezernat V

14.01.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Woldt

Frau Kreimann

Telefon: 492-5900, -5971

Woldt@stadt-muenster.de

kreimann@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

20 Jahre FreiwilligenAgentur Münster

Beratungsfolge

23.01.2019 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucher- Bericht
schutz und Arbeitsförderung

Bericht:

In einer Gesellschaft, die heterogener, flexibler, älter und digitaler wird, ist auch das Ehrenamt so vielfältig wie nie zuvor. Daraus ergeben sich im Wesentlichen drei große Herausforderungen. Ehrenamt braucht immer mehr Fort- und Weiterbildung. Ehrenamt braucht mehr denn je zielgruppenspezifische Ansprache. Ehrenamt braucht die komplette Bandbreite an Zugangswegen. Die FreiwilligenAgentur (FA) arbeitet ständig daran, Bewährtes zu optimieren und Neues zu entwickeln.

Im Frühjahr 1999 wurde die Stiftung Siverdes vom Rat mit dem Projekt „FreiwilligenAgentur“ beauftragt. Damit sollte eine neue Struktur zur Förderung des freiwilligen Engagements in Münster entstehen. Ende 2007 entschied der Rat, aus dem ursprünglich befristeten Projekt eine dauerhafte Einrichtung zu machen. Zugleich bekam die FA den Auftrag, auch ihr Aufgabenspektrum weiterzuentwickeln.

In den ersten 10 Jahren wurden die Grundstrukturen im Bereich Information und Beratung im sozialen Ehrenamt aufgebaut. Ab circa 2010 lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung und der Ausweitung des Angebotsportfolios der FA. Diese Weiterentwicklung, die im Folgenden beschrieben wird, konnte bei gleichbleibenden Ressourcen mit zusätzlichen Qualifikationen, Drittmitteln für befristete Projekte, sowie Spenden und Sachmitteln von Unternehmen realisiert werden.

20 Jahre nach ihrer Gründung ist es ein gegebener Anlass, auf das Erreichte zurück zu schauen und die Herausforderungen für die Zukunft zu skizzieren.

I. Kommunale Stiftungen Münster und die Herausforderungen in den Bereichen Ehrenamt, Freiwilligenarbeit und Bürgerengagement

Für die Kommunalen Stiftungen ist „Bürgerschaftliches Engagement“ und „FreiwilligenArbeit“ ein bedeutendes Handlungsfeld im Rahmen ihrer Stiftungszweckerfüllung. Mit der FreiwilligenAgentur hat die Stiftung Siverdes im Auftrag des Rates die zentrale Infrastruktureinrichtung für freiwilliges Engagement vor Ort geschaffen. Zusammenhalt und Lebensqualität der Stadtgesellschaft in Münster basieren wesentlich auf dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Heute ist die FA das Kompetenzzentrum und die Plattform für freiwilliges Engagement in Münster. Sie arbeitet unabhängig und zwar träger-, sektor- und institutionsübergreifend. Mit ihrem multiprofessionellen Team hält die FA alle Leistungen einer modernen Freiwilligenagentur vor. Sie ist eine zentrale und verlässliche Institution, um das freiwillige, ehrenamtliche, bürgerschaftliche Engagement in Münster zu heben und zu stärken.

Allgemeine Trends

Freiwilliges Engagement ist immer im Wandel. Während sich vor 20 Jahren noch mehr Menschen langfristig engagiert haben, sind viele Engagierte heute kurzfristiger und flexibler unterwegs. Außerdem wird unsere Gesellschaft ständig heterogener, älter und digitaler. Auch das beeinflusst die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in erheblichem Maße. Ehrenamt in fest definierten Strukturen existiert heute neben neuen Formen des Engagements. Anspruchsvolles Ehrenamt, das Aus- und Weiterbildung braucht, gibt es genauso wie das Engagement, bei dem die helfende Hand im Vordergrund steht und die Einarbeitung nicht sehr lange dauert. Insgesamt betrachtet war freiwilliges Engagement noch nie so vielfältig wie heute. Basis für gelingendes freiwilliges Engagement sind gute Rahmenbedingungen. Bundesweit gibt es mittlerweile über 500 Freiwilligenagenturen.

Bürgerschaftliches Engagement in Münster

Mit einer Engagementquote von 47 Prozent liegt Münster drei Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt. Die vorgenannten Befunde sind für Münster ebenfalls gültig.

Freiwilliges Engagement ist zwar unbezahlbar, aber für Stadtgesellschaften und Kommunen nicht gratis zu haben. Ehrenamt braucht „Hauptamt“, eine verlässliche Infrastruktur und Zugang zu Ressourcen, wie z. B. Räume, Fort- und Weiterbildungsangebote oder finanzielle Förderungen.

Auch in Münster braucht freiwilliges Engagement dauerhaft Expertise und stärkende Strukturen, um den Wandel zu begleiten und neuen Herausforderungen zu begegnen.

Dafür stehen die Kommunalen Stiftungen in vielfältiger Weise. Ein ausführlicher Bericht wurde mit den Jahresabschlüssen der Kommunalen Stiftungen 2017 (Vorlage V/0461/2018) vorgelegt.

Daraus ergeben sich im Wesentlichen drei große Herausforderungen:

1. Ehrenamt braucht immer mehr Fort- und Weiterbildung.
2. Ehrenamt braucht mehr denn je zielgruppenspezifische Ansprache.
3. Ehrenamt braucht die komplette Bandbreite an Zugangswegen.

Die FA arbeitet ständig daran, Bewährtes zu optimieren und Neues zu entwickeln.

II. Die Antworten der Freiwilligenagentur Münster im Einzelnen

1. Optimierung der Zugangswege ins Engagement

Grundsätzlich gilt: Wer heute Freiwillige gewinnen und erreichen möchte, muss ihnen möglichst umfassend vielfältige Zugangswege anbieten. Persönlich ansprechbar zu sein ist nach wie vor unverzichtbar. Es hat sich bewährt, dass die FA ein „tatsächlicher existierender Ort“ ist, an dem Engagementberater arbeiten und es 18 Stunden pro Woche feste, **offene Sprechzeiten** gibt. Hier lassen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ganz konkret zu Engagementmöglichkeiten beraten. 2018 führten die Mitarbeiterinnen etwa 400 Einzelgespräche zur Vermittlung in ehrenamtliches Engagement - telefonisch oder „face-to-face“. An den Gruppenberatungen im Gesundheitshaus nahmen rund 100 Interessierte teil. Zusätzlich zu den persönlichen Beratungen kommen jeden Tag zahlreiche **allgemeine Anfragen** in der FA an, die es zu beantworten gilt. Das sind zum Beispiel Fragen zur Ehrenamtspauschale, zum Versicherungsschutz oder seit Neuestem auch zur Ehrenamtskarte.

Um Freiwillige zu erreichen, muss die FA auch außerhalb ihres Standorts an der Gasselstiege aktiv werden. Mit dem **Projekt „Ab in die Mitte“** ist die FA seit Ende 2017 auch „mitten in der Stadt“ präsent. Feste Beratungstage über mehrere Monate hinweg gab es bisher in der Stadtbücherei am Alten Steinweg und im Kirchenfoyer. 250 Freiwillige konnten so beraten werden. Da sich dieses neue Konzept als sehr erfolgreich erwiesen hat, soll es unbedingt weiter verfolgt werden.

Darüber hinaus hat die FA **zielgruppenspezifische Formate** der Ansprache entwickelt. Engagementinteressierte mit Migrations-/Fluchterfahrung werden seit über einem Jahr in einer eigens eingerichteten Sprechstunde der FA beraten, in Veranstaltungen über freiwilliges Engagement in Münster informiert und - falls notwendig - auch individuell ins Engagement begleitet.

Mit dem **Projekt „Zeit für Neues“** möchte die FreiwilligenAgentur Arbeitnehmer/-innen für ein ehrenamtliches Engagement in der nachberuflichen Phase gewinnen und gleichzeitig Unternehmen einen Baustein im Übergangmanagement anbieten. Um die „55+ler“ direkt vor Ort abzuholen, finden die Veranstaltungen in den Unternehmen statt. Das Projekt wird derzeit mit der BASF und den Stadtwerken erprobt. Die bisherigen Erfahrungen sind positiv.

„Zeit für Neues“ hat auch mit **Unternehmensengagement** zu tun. Unternehmen in Münster engagieren sich für gesellschaftliche Belange, indem sie das Engagement ihrer Mitarbeitenden fördern. Dafür müssen nicht nur Kontakte von lokalen Unternehmen zur Zivilgesellschaft hergestellt werden, es geht auch um gegenseitiges Verstehen. Die FA hat als Mittlerorganisation die Kontakte zur Zivilgesellschaft und auch das Know How, Unternehmen zu gesellschaftlichem Engagement zu beraten. Mit dem **Programm „Gute Sache“** schult sie gleichzeitig Gemeinnützige, die aktiv auf Unternehmen zugehen wollen und Kooperationen anstreben. Mit dem **„ZeitStifteTag“**, der seit 2013 alle zwei Jahre stattfindet, macht die FA ein Angebot gezielt für Auszubildende in Unternehmen. Das Themenfeld Unternehmensengagement konnte von der FA bisher jedoch nur unter den oben genannten Teilaspekten bearbeitet werden.

Parallel zu den „persönlichen“ Zugangswegen hat sich der Online-Bereich in den vergangenen 20 Jahren rasant entwickelt. Immer mehr potentielle Freiwillige suchen sich ihr **Engagement online**. Die Website der FA wurde 2016 so aufgestellt, dass Freiwillige dort komfortabel und übersichtlich direkte Zugänge ins Engagement finden. Wer dann doch noch Fragen hat oder persönlich beraten werden möchte, kann sich über ein Online-Formular mit der FA in Verbindung setzen. Im Jahr 2018 haben rund 40.000 Interessierte online direkt auf die Engagementangebote der FA zugegriffen. Dabei wurden insbesondere die **Angebote des Monats**, die **Engagementsuchmaschine** und die **FreiwilligenAkademie** angeklickt. Die Seitenaufrufe insgesamt lagen bei weit über 100.000.

Die Website muss nicht nur aktuell gehalten, sondern auch ständig den neuen Entwicklungen angepasst werden. So wurden zum Beispiel die oben genannten Angebote des Monats sowie ein Online-Buchungssystem für die FreiwilligenAkademie eingeführt. Auch die Angebote für Freiwillige in der Datenbank, die eine Schnittstelle zur Website hat, sind ständig zu pflegen. Aktuell hält die Datenbank gut 400 Engagementangebote für Ehrenamtliche vor.

2. Die FreiwilligenAkademie

Mit der Einrichtung der FreiwilligenAkademie hat die FA auf die steigende Nachfrage nach Weiterbildung im Bereich des freiwilligen Engagements reagiert. 2010 gab es die ersten Fortbildungsangebote für Freiwillige und Hauptamtliche. 100 Interessierte nahmen teil. Acht Jahre später ist die Akademie zu einer großen Weiterbildungseinrichtung herangewachsen. Die Zahl der Teilnehmer/-innen hat sich verzehnfacht. **1.000 Haupt- und Ehrenamtliche besuchten 2018 die Vorträge, Workshops und Seminare der FreiwilligenAkademie.**

Die großen **Themenfelder** im Akademieprogramm sind Freiwilligenkoordination, Kommunikation im Ehrenamt, Öffentlichkeitsarbeit und Spezialwissen für Ehrenamtliche. Außerdem bietet die FreiwilligenAkademie **Bildung auf Bestellung** an. Hier können Einrichtungen aus Münster für sich und ihre Ehrenamtlichen eigene Veranstaltungen buchen.

Die FreiwilligenAkademie steht sowohl für die **Vermittlung von Wissen** als auch für den organisationsübergreifenden **Austausch von Erfahrungen**. Sie hat die Entwicklungen des freiwilligen Engagements in Münster genau im Blick und ist nah am Ehrenamt. Deshalb werden auch im Laufe des Jahres nach Bedarf immer wieder neue Fortbildungen und aktuelle Themenstellungen ins Akademieprogramm aufgenommen.

Die **FreiwilligenAkademie kooperiert** mit anderen Weiterbildungsträgern aus Münster, so beispielsweise im Bereich der Integrationsarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum oder bei der Ausbildung von Fachkräften im Freiwilligenmanagement mit dem Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Münster.

Neben den hauseigenen Fortbildungsangeboten der FreiwilligenAgentur versteht sich die FreiwilligenAkademie auch als **Plattform für Fortbildungen rund ums Ehrenamt** in Münster. Auf der Website der FreiwilligenAgentur findet sich daher ein Überblick, welche weiteren Fortbildungsangebote Dritter zum freiwilligen Engagement in Münster angeboten werden.

3. Die FA als Netzwerkinitiatorin und –partnerin

Die FA hat in den vergangenen acht Jahren ihre Netzwerk- und Gremienarbeit der FreiwilligenAgentur stark ausgeweitet. Diese Arbeit spielt sich auf zwei Ebenen ab. Erstens ist die FA als **Inputgeberin für das Themenfeld Bürgerschaftliches Engagement in Netzwerken und Gremien** unterwegs. Zweitens initiiert und pflegt die FA auch eigene Netzwerke und fungiert damit als Netzwerkknoten für ihre Kooperationspartner.

Die FA hat in den letzten fünf Jahren verschiedene **Netzwerke aufgebaut**, beispielsweise den Runden Tisch der Paten- und Mentorenprojekte „Münster gewinnt eins zu eins“, den in Kooperation mit dem Sozialamt stattfindenden Fachaustausch der Ehrenamtskoordinatoren in der Geflüchtetenhilfe oder den Beirat der FA. Einen regelmäßigen Fachaustausch von Ehrenamtskoordinatoren über alle Engagementfelder hinweg gibt es schon seit acht Jahren.

Für Fachthemen, wie beispielsweise Weiterbildung oder Migration/Integration, **nimmt die FA an lokalen Netzwerken teil**. Im Weiterbildungsnetzwerk WIM ist die FA aktiv, ebenso wie im stadtweiten Netzwerk „Integration für Menschen mit Migrationsvorgeschichte“. Die FA arbeitet auch am neuen Migrationsleitbild der Stadt Münster mit. Außerdem sitzt die FA als Vertreterin der Kommunalen Stiftungen im Kuratorium für soziale Selbsthilfe und bürgerschaftliches Sozialengagement, wo sie regelmäßig über ihre Aktivitäten berichtet.

Eine **landes- und bundesweite Vernetzung** ist für die FA ebenfalls wichtig. Die FA ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa und lagfa). Die FA ist mit dem Qualitätssiegel der bagfa ausgezeichnet. In der lagfa bekleidet die Leitung der FA ehrenamtlich einen Sitz im erweiterten Vorstand und ist damit auch an der Erstellung der landesweiten Engagementstrategie beteiligt. Die FA nimmt außerdem regelmäßig an den Netzwerktreffen der Aktion Mensch teil.

All das zeigt: Die FA hat sich hin zur Expertin und zur Kooperationspartnerin im Themenfeld Bürgerschaftliches Engagement entwickelt.

4. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit

Die **Web**adresse www.freiwilligenagentur-muenster.de ist das Eintrittsportal in die vielfältigen Aktivitäten der FA. Hier finden sich nicht nur alle aktuellen Informationen rund um freiwilliges Engagement in Münster, sondern die Seite bietet auch diverse Möglichkeiten für Interaktion. Die FA hat zusätzlich einen **Facebook**-Auftritt eingerichtet, der mittlerweile über 500 Abonnenten hat. Ende 2018 ist noch ein **YouTube**-Kanal hinzugekommen.

Werbung für Freiwilliges Engagement in Münster geschieht in der FA aber nicht nur über die Website und über Facebook. Klassische **Pressearbeit und die Newsletter** der FreiwilligenAgentur und der FreiwilligenAkademie bringen Engagementthemen in die Öffentlichkeit. Große Veranstaltungen und besondere **Aktionen**, wie zum Beispiel die Fotoausstellung „Münster gewinnt eins zu eins“ oder der Freiwilligentag, tragen ebenfalls dazu bei. Über 2.000 Freiwillige schenken über 10.000 Stunden Zeit. Das ist die Bilanz der bislang sieben Freiwilligentage der FreiwilligenAgentur Münster.

Mit **Infoständen** und fachlichem Input präsentiert sich die FreiwilligenAgentur außerdem bei zielgruppenrelevanten Anlässen, wie zum Beispiel bei der Erstsemesterbegrüßung, beim Studium im Alter, bei Ehrenamtstagen, Ehrenamtsmessen oder bei der Job- und Ausbildungsmesse für Geflüchtete.

Ziele all dieser Aktivitäten sind es, die breite Öffentlichkeit über Engagementsthemen zu informieren, Menschen für Engagement zu begeistern und weitere Kooperationspartner und Unterstützer für die FA zu gewinnen.

5. Planung 2019: 20 Jahre FA

Die FA hat sich effizient aufgestellt. Das darf im Jubiläumssjahr 2019 sicher gefeiert werden. Aber auch bei den Planungen dafür behält die FA immer ihre wichtigsten Aufgaben im Blick: nämlich Menschen für Engagement begeistern, den gemeinnützigen Organisationen Ehrenamtliche zuführen und wichtigen Input zum Bürgerschaftlichen Engagement geben. Ganz im Zeichen dieser Aufgaben steht also auch der 20jährige Geburtstag der FA.

Die Digitalisierung ist derzeit gesamtgesellschaftlich ein wichtiges Thema, das auch das Ehrenamt betrifft. Die Digitalisierung kann zivilgesellschaftliches Engagement erleichtern, sie birgt aber auch Herausforderungen. Die Festveranstaltung der FA am 27. Juni 2019 im Rathausfestsaal wird also gleichzeitig eine Fachveranstaltung zum Thema „Digital engagiert“ sein.

Gemeinsam mit der Münster School of Design der FH Münster wird 2019 eine digitale Kampagne zum Engagement entwickelt. Geplant sind außerdem eine Ehren-App und die Einrichtung eines Instagram-Auftritts. Damit beschreitet die FA neue Wege der Kommunikation, um insbesondere auch jüngere Engagierte zu erreichen.

III. Fazit und Ausblick

Aus dem Projekt FA Münster ist eine moderne und gut vernetzte FreiwilligenAgentur geworden, die auch über Münster hinaus bekannt ist und geschätzt wird. Sie gilt anderen Freiwilligenagenturen in NRW als Modell für konsequente Weiterentwicklung und Orientierung des Angebotsportfolios an den sich wandelnden Strukturen in der Zivilgesellschaft. Das zeigen zahlreiche Anfragen anderer Freiwilligenagenturen nach Expertise.

Die FA hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Die Herausforderungen werden aber größer:

- Durch den gesellschaftlichen Wandel müssen immer wieder neue Zielgruppen in den Blick genommen werden. Die am stärksten wachsende Gruppe ist die der 55+ler. Dort ist mit „Zeit für Neues“ schon ein neuer Weg der Ansprache eingeschlagen worden. Ebenfalls wächst die Zielgruppe der Menschen mit Migrationsvorgeschichte. Hier gilt es, die bereits eingeschlagenen Wege zu verstetigen und weiterzuentwickeln.
- In den vergangenen Jahren ist festzustellen, dass Anfragen von Unternehmen, die sich engagieren möchten, stetig zunehmen. Hier setzt die FA bereits Impulse wie beim ZeitStifteTag. Es ist aber notwendig das Thema zukünftig strategisch anzugehen.
- Auf den digitalen Kommunikationswegen ist es in den vergangenen Jahren bereits gelungen, die Gruppe der jungen Menschen verstärkt für ein Engagement zu begeistern. In den kommenden Jahren wird der Anteil dieser Gruppe an der Bevölkerung voraussichtlich weiter zurückgehen. Durch einen Ausbau der digitalen Kommunikationswege soll auch künftig eine große Gruppe junger Freiwilliger in Münster erreicht werden und für ein Engagement begeistert werden. Das ist umso mehr im Hinblick auf die demographischen Entwicklungen von Bedeutung.
- Für unsere Kooperationspartner ist eine Digitalisierungs-Strategie mit dazugehörigen Konzepten und Know How von großem Interesse für ihre engagementorientierte Arbeit. Die FA verfolgt das Ziel, in der Digitalisierung stets auf der Höhe der Zeit zu sein. Mit Blick in die Zukunft soll eine Digitalisierungs-Strategie nicht nur die Aktivitäten der FA weiter professionalisieren. Sie soll darüber hinaus die Freiwilligen und den Kooperationspartnern in ihrem Engagement unterstützen.
- Das Thema Weiterbildung bleibt auch in Zukunft ein Wachstumsfeld in der Arbeit der FA. Um auf die Bedarfe der Ehrenamtlichen und der Hauptamtlichen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, reagieren zu können, braucht es verlässliche Strukturen.

Damit die FA auch in Zukunft dauerhaft verlässlich arbeiten und das Erreichte nachhaltig gesichert werden kann, hält es die Trägerstiftung Siverdes für dringend erforderlich, die seit 2002 unveränderte Personalausstattung von 1,6 Vollzeitstellen im Kernteam der FA sukzessive um rd. 1 Vollzeitäquivalent aufzustocken. Insbesondere die Bereiche FreiwilligenAkademie, Anspracheformate für besondere Zielgruppen und Teamassistenz (Veranstaltungsvorbereitung, Website- und Datenbankpflege) sollen dadurch dauerhaft personell abgesichert sein. Die hierdurch entstehenden Kosten für den Kernbetrieb der FA werden aus dem Ertrag der Trägerstiftung Siverdes finanziert. Die zusätzlichen Ressourcen für die FA werden daher keine Relevanz für den städtischen Stellenplan bzw. Haushalt haben. Die Mittelbereitstellung erfolgt durch die jeweilige Beschlussfassung des Rates zu den Wirtschaftsplänen 2020 der Stiftung Siverdes.

I. V.

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlage
Das Erreichte im Überblick